



125 Jahre Bettenhaus Lüke

Tradition leben und die Zukunft gestalten

In Schloß Holte-Stukenbrock feiert das Bettenhaus Lüke 2025 ein stolzes Jubiläum: Seit 125 Jahren steht der Name Lüke für Fachhandel mit Herz und Handschlagqualität. Was mit Kurzwaren und Näharbeiten begann, ist heute ein modernes Bettenfachgeschäft mit Herzblut, Hingabe – und einer lebendigen Geschichte.



Wer das Bettenhaus Lüke betritt, betritt keinen anonymen Showroom – sondern ein Stück lebendige Familiengeschichte. Seit 1900 ist das Geschäft fest in Familienhand, inzwischen in der dritten Generation. Inhaber Heinz Lüke blickt zurück: „Mein Großvater fuhr noch mit Pferd und Wagen durch die Dörfer. Heute haben wir einen professionellen Webauftritt und moderne Schaukasten – aber die Werte sind geblieben.“

Von Kurzwaren zu Komfortzonen

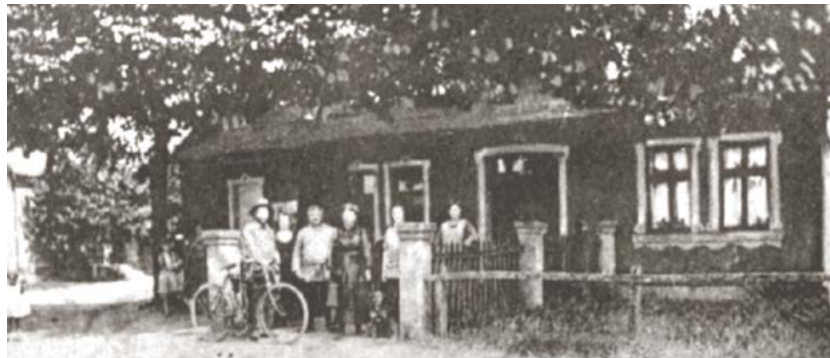
Der Grundstein wurde gelegt, als Heinrich und Christine Lüke im Jahr 1900 eine Kurz- und Manufakturwarenhandlung eröffneten. Christine, Schneidermeisterin mit Brief von 1895 – ein Original, das ihr Enkel heute noch wie einen Schatz hütet –, fertigte damals Bekleidung und Wäsche. Der Wandel zum spezialisierten Bettenfachgeschäft vollzog sich erst Jahr-

zehnte später. Heute liegt der Fokus auf Bettwaren, Matratzen, Schlafsystemen und hochwertigen Textilien.

„Die größte Konstante bei uns ist der Wandel“, sagt Isabel Gerkens-Lüke, Tochter des Inhabers und künftige Geschäftsführerin. „Wir haben immer wieder umgebaut, neu gedacht, Altes bewahrt und Neues integriert.“ Dass Veränderung nicht Bedrohung, sondern Chance bedeuten kann, beweist Lüke bis heute – zuletzt mit der erfolgreichen Umstellung auf das reine Bettenfachgeschäft im Jahr 2015. Die Mode ist Geschichte. Zum passenden Zeitpunkt wurde richtig entschieden, diesen textilen Bereich aufzugeben und sich auf das zu konzentrieren, was bis heute sehr gut läuft. „Leicht war die Entscheidung nicht“, sagt Isabel Gerkens-Lüke, „Der Modebereich wurde über viele Jahre sehr erfolgreich von meiner Mutter geführt. Sie ist 2008 leider viel zu früh gestorben.“



Mit dem ersten Generationswechsel wurde das Geschäft Anfang der 1930er-Jahre gründlich umgebaut.



1900 gründeten Christine und Heinrich Lücke im ostwestfälischen Schloß Holte-Stukenbrock eine Kurz- und Manufakturwarenhandlung.

Stärke aus Schicksal und Zusammenhalt

Wie viel Rückgrat und Familiensinn hinter diesem Betrieb steckt, wird beim Blick auf die Chronik schnell klar. Als Wilhelm Lücke 1939 in den Krieg ziehen musste, übernahm seine Frau Maria das Geschäft allein – und hielt es auch in schwierigen Zeiten am Leben. Jahrzehnte später erlebte die Familie mit dem frühen Tod von Heinz' Mutter eine weitere Zerreißprobe. „Die Frauen in unserer Familie haben diesen Laden immer getragen“, sagt Heinz Lücke. „Und auch wenn es nicht immer leicht war: Aufgeben stand nie zur Debatte.“

Seine Tochter Isabel, zweifache Mutter, ist heute Teil der Geschäftsführung – aber mit Bedacht. „Wir nehmen uns Zeit für

den Generationenwechsel“, sagt sie. „Ich arbeite gern an der Schaufenstergestaltung, dem Online-Auftritt, der Kommunikation und der Beratung bei Schlafsystemen.“ Eine Federn- und Daunenreinigungsanlage aus den 70er-Jahren wird von Vater Heinz und einer Mitarbeiterin bedient und gepflegt. Der Service, Betten zu waschen und aufzubereiten, ist damit nicht nur eine unverwechselbare Spezialität, sondern auch ein tolles Mittel zur Kundenbindung. Besonders in diesem Bereich spiele das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle, betont Isabel Lücke. „Das wissen die Kunden sehr zu schätzen.“

Kreativ, kundennah, konsequent lokal

Marketing? Das ist bei Lücke mehr als bunte Prospekte. „Werbung ist für uns ein zentrales Erfolgsgeheimnis“, sagt Heinz Lücke. Statt auf große Budgets setzt man auf originelle Aktionen: „Comedy im Bett“, Kooperation mit dem Erdbeerstand vor der Tür und ein Kuchenverkauf zugunsten der örtlichen Grundschulen. 5.410 Euro kamen zuletzt für den guten Zweck zusammen – eine Aktion mit Herz und Wirkung.

Die Bodenhaftung ist in dem Fachgeschäft spürbar. „Das Gespräch mit dem Kunden – das ist unsere Tradition“, betont Isabel Lücke. „Wir sind ja nicht in der Großstadt. Man kennt sich hier.“ Und genau das wird auch in Zukunft der Unterschied bleiben – trotz aller Digitalisierung. Einen Online-shop, so sind sich Vater und Tochter einig,

wird es bei Lücke nicht geben. Dafür bleibt der direkte Draht zum Kunden und deren Weiterempfehlung das wichtigste Verkaufsinstrument.

Modern und traditionell in die Zukunft

2009 wurde ein neues Bettenhaus eröffnet, der Beitritt zum Bettenring erfolgte, 2017 gab's den „Haustex Star“ für die gelungene Neupositionierung – und besonders die Coronakrise brachte für Lücke positive Effekte. „Die Leute haben sich wieder auf ihr Zuhause besonnen – und wollten es sich gemütlich machen. Das kam uns zugute“, resümiert Heinz Lücke.

125 Jahre Familienunternehmen – das ist kein nostalgischer Rückblick, sondern ein gelebtes Zukunftsmodell. Mit viel Gefühl für Kunden, Bodenständigkeit und einer ordentlichen Portion Unternehmergeist beweist das Bettenhaus Lücke: Tradition kann richtig modern sein.



Die Daunenwaschmaschine erweitert den Kundenradius bis ins gut 30 Kilometer entfernte Paderborn.

Bettenhaus Lücke in Kürze

Bettenhaus Lücke
Bahnhofstr. 31
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207-88640
Mail: info@bettenhaus-lueke.de
Internet: www.bettenhaus-lueke.de

Inhaber: Heinz Lücke

Geschäftsführung:

Heinz Lücke und Isabel Gerkens-Lücke

Verband: Bettenring